

ANGERHOFWEG

DAS TOR ZUM ELSBEEURREICH

Die Elsbeere

In der Region um Michelbach, dem Elsbeerreich, kommt die Elsbeere häufig freistehend auf den Streuobstwiesen vor. Hier ist es heute wieder Tradition, die bis zu 200 Jahre alten Bäume zu pflegen und vielerlei Delikatessen aus den Früchten herzustellen. Mit seiner Lage am Rande des Wiesenwienerwaldes kann Böheimkirchen als das Tor zum Elsbeerreich angesehen werden.

Foto: Wikipedia - User Rosenzweig

MICHELBACH

EIN FISCHLEIN STEHT IM KÜHLEN GRUND

Der Michelbach

Der Michelbach ist fischreich und bietet Bachforellen, Aiteln, Elritzen und anderen Weißfischen einen guten Lebensraum. Die Revitalisierung des Michelbachs durch Entfernen von Querbauten, Errichtung von Fischaufstiegshilfen und durch Aufbrechen des Gewässerlaufes verbessert den ökologischen Zustand des Flusses. Damit entstehen neue Biotope für Tiere und Pflanzen und wertvoller Erholungsraum für den Menschen.

Foto: ezb-TB Zauner

BÖHEIMKIRCHNER KULTURLANDSCHAFTSWEGE

Entdecke unsere Natur

Mit den Infotafeln am 3-Berge-Weg, am Grotten- und Angerhofweg sowie in Ma. Jeutendorf, am Michelbach und im Aufeld geben wir einen kleinen thematischen Input zu Natur und Landschaft, der über die Webseite vertieft werden kann. Hier gibt es zusätzliche Informationen, z. B. zu einzelnen im Gebiet vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Diese Informationen sind ganz leicht über einen QR-Code, der auf jeder Tafel zu finden ist, verfügbar.



ELSBEERE
WIENERWALD

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



BÖHEIMKIRCHEN - DAS TOR ZUM ELSBEEURREICH

BÖ NATUR

www.boe-natur.at

MARIA JEUTENDORF

WO SICH FROSCH UND FALTER „GUTEN TAG“ SAGEN

Ein Raum zum Leben

Feuchtwiesen und Schilfflächen mit Tümpeln und alten Kopfweiden sind wichtige Lebensräume für seltene Bewohner von Feuchtgebieten wie Laubfrosch und Ameisenbläuling. Neben interessanter Natur gibts in Maria Jeutendorf mit Pfarrkirche und Kloster, Schloss und Schlosspark, Meierei und altem Schüttkasten einen wahren Reigen an kirchlicher, herrschaftlicher und bäuerlicher Kultur auf engstem Raum.

Foto: Wikipedia - User Christian Fischer

AUFELD

EIN FEST AN FARBEN, FORMEN UND GERÜCHEN

Blumenwiese und Beerensträucher

Extensiv genutzte Wiesen bieten einer Vielzahl an verschiedenen Gräsern und Kräutern einen wichtigen Lebensraum. Blumenwiesen mit einer Vielzahl an Farben, Formen und Gerüchen erfreuen auch Mensch und Tier. So auch artenreiche Hecken mit Beerensträuchern und Wildgehölzen. Im Aufeld entstehen diese traditionellen Landschaftselemente neu und warten darauf entdeckt zu werden.

Foto: Reinhard Kraus

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Tel 02743 2318, Fax 02743 2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
Konzeption & Text: www.natracks.at
Gestaltung: www.hiasl.at

Fotos:



Foto: Johann Hell

BÖHEIMKIRCHNER KULTURLANDSCHAFTS- WEGE

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Foto: Reinhard Kraus

BÖHEIMKIRCHEN - DAS TOR ZUM ELSBEERREICH

BÖHEIMKIRCHNER KULTURLANDSCHAFTSWEGE

Natur und Landschaft

Eingebettet in der sanften Hügellandschaft des Alpenvorlandes und geprägt von den Bachtälern von Perschling und Michelbach gibt es auch in Böheimkirchen Einzigartiges und Unverwechselbares an Natur und Landschaft zu entdecken. Alte kleinteilige Kulturlandschaften ehemaliger Weinbaugebiete, artenreiche Magerwiesen und naturnahe Laubwälder warten darauf entdeckt zu werden. Mit der Lage an der Grenze zu den Voralpen stellt Böheimkirchen gleichsam auch das Tor zum Elsbeerreich dar. Lassen Sie sich auf den Kulturlandschaftswegen in Böheimkirchen zu interessanten Plätzen und schönen Rundwanderungen führen!

Else & Bö

Bö: Einzigartiges und Unverwechselbares in Böheimkirchen gibt's das?

Wie sieht's da bei euch Elsbeeren aus, Else?

Else: Schau dir mal einen alten Elsbeerbaum an, Bö – wir sind alle einzigartig und unverwechselbar!

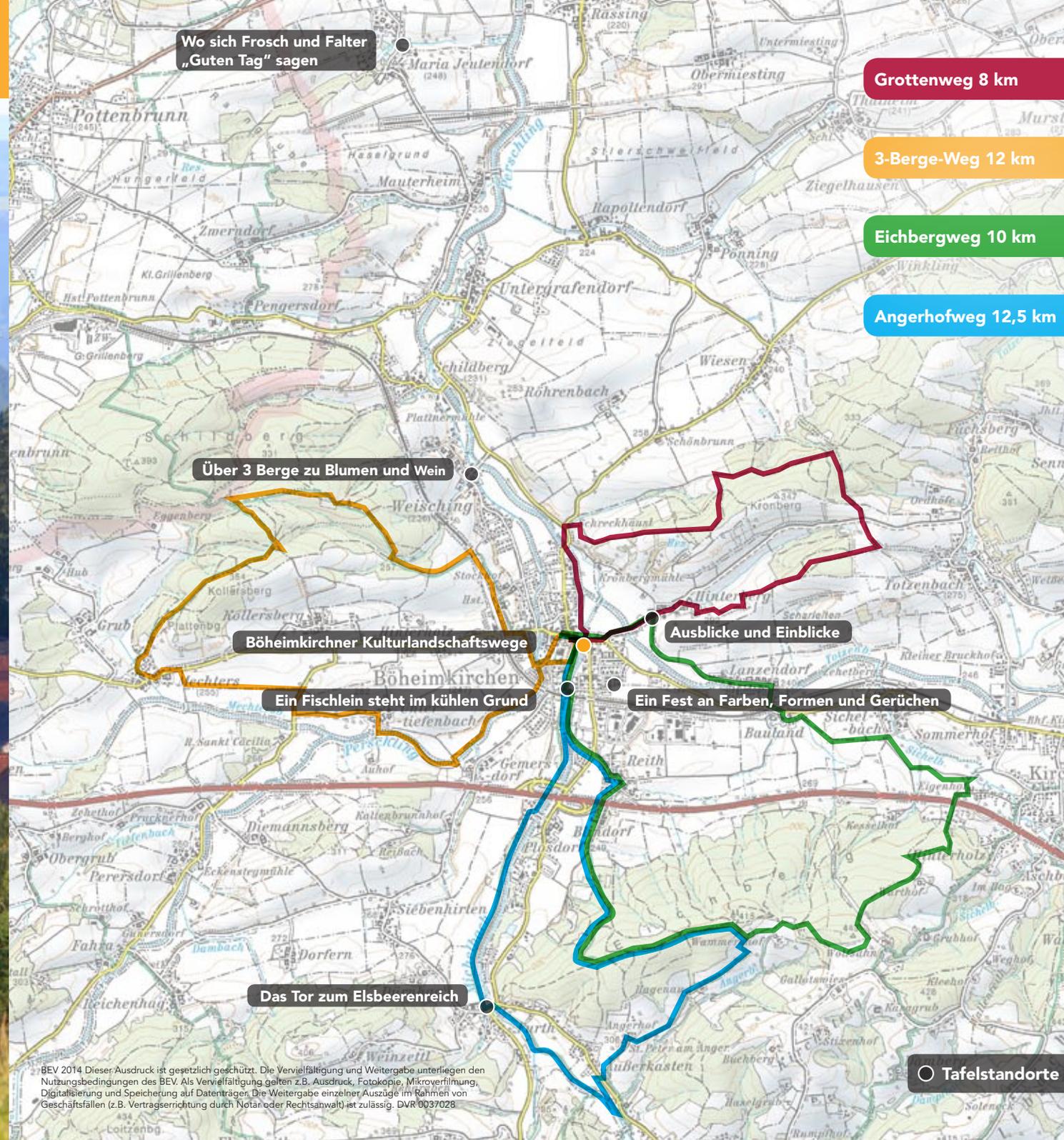
Bö: Hmm, dazu muss ich natürlich wissen, wie ein Elsbeerbaum aussieht ...

Else: Sieh mich mal genau an, erkennst du das Blatt auf meinem Körper? Das ist mit keinem anderen Blatt verwechselbar!

Bö: Na ja – ich bin jedenfalls einzigartig, mich gibt's nur in Böheimkirchen!



Foto: Johann Hell



BEV 2014 Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Die Vervielfältigung und Weitergabe unterliegen den Nutzungsbedingungen des BEV. Als Vervielfältigung gelten z.B. Ausdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung auf Datenträger. Die Weitergabe einzelner Auszüge im Rahmen von Geschäftsfällen (z.B. Vertragsgestaltung durch Notar oder Rechtsanwalt) ist zulässig. DVR 0037028

GROTTENWEG

Kulturlandschaft am Kronberg

Verwachsene Hohlwege, alte Weingartenparzellen und blumenbunte Trockenwiesen - am Kronberg warten Einblicke in eine alte, fast vergessene Kulturlandschaft. Ausblicke gibt es auf den Höhenzügen und versteckt im Haspelwald erwartet Sie schließlich die namensgebende Besonderheit des Weges - die Grotte „Maria im Walde“.

AUSBLICKE UND EINBLICKE

3-BERGE-WEG

ÜBER DREI BERGE ZU BLUMEN UND WEIN

Schildberger Wald

Am Weg über die drei Berge - Schildberg, Kollersberg und Plattenberg - werden Sie begleitet von naturnahen Wäldern mit Schwarzerlen in sumpfigen kleinen Bachtälern und von Buchen, Eichen und den seltenen Elsbeeren in den Hang- und Kuppenwäldern. Auf den südseitigen Abhängen bei Mechtlers erwarten Sie blütenreiche Trockenwiesen und mit dem Plattenberger Weingarten einer der letzten Zeugen der ehemals weit verbreiteten Weinbaukultur im Böheimkirchner Raum.

Foto: Johann Hell

Foto: Reinhard Kraus